

Kirche und Schule in Preußen im 19. Jahrhundert

Inhalt

1. Geschichte der Schulen – Von der Klosterschule zur Volksschule
2. Staat und Kirche – Schulträger und Schulaufsicht
3. Die Schulen in der Kirchengemeinde Götterswickerhamm
4. Die Lehrer
 - 4.1 Ihre Befähigung zum Unterricht
 - 4.2 Die Präparandenanstalt
5. Der Unterricht
6. Schlussbetrachtung

Die Bildung der Bevölkerung als Grundlage für die wirtschaftliche Weiterentwicklung von Handel, Gewerbe und Landwirtschaft wurde vom Staat begrüßt und gefördert. Ein gleichbedeutendes Ziel war die Erziehung zum loyalen Staatsbürger. Die Einführung des Schulzwangs für Kinder erforderte die Einrichtung von „Volksschulen“, in Preußen Elementarschulen genannt, auch in den ländlichen Bereichen. Schule und Schulaufsicht blieben zunächst bei den Kirchen. Von der Durchsetzung der Schulpflicht bis zur Volksschule am Ende des 19. Jahrhunderts verlief ein langer mühevoller Entwicklungsprozess.

